



Mietkautionen

Immer wieder werden wir beim Vermieten von Wohnungen zu unserer Meinung, Mietkautionsversicherung oder Kautionskonto befragt.

In den meisten Fällen wird vom Vermieter eine Kautionshöhe in der Höhe von drei Monatsmieten verlangt. Die Verwendung des Geldes dient als Sicherheit bei Schäden nach dem Auszug. Aus unserer Erfahrung wissen wir, die Kautionsbelastung belastet das Budget nicht unerheblich. Für junge Mieter, die meistens noch nicht über genügendes Ersparnis verfügen, ist die Mietkautionsversicherung eine machbare Alternative. Auch über das Depotgeld frei zu verfügen für anstehende Projekte, kann eine Überlegung für das Abschliessen einer Versicherung sein.

Die Mietzinskautionsversicherung basiert wie jede Versicherung auf Prämien. Die Prämien sind meistens 4 bis 5 % der verlangten Kautionshöhe und sind jährlich. Eine Pauschalbeitragsprämie wird nicht von allen Anbietern verlangt. Es lohnt sich bei der eigenen Versicherungsgesellschaft anzufragen, bei der schon Versicherungen bestehen. Bei einem Wohnungswechsel verpflichtet sich die Versicherung, für allfällige Schäden zu haften. Der Vermieter hat also die gleiche Sicherheit wie bei einem Bankkautionskonto. Zu beachten ist bei einem Auszug, egal ob mit oder ohne Schaden, sie erhalten keine Rückvergütungen, die Prämien sind verloren. Beim Bankkonto verfügen sie, sofern keine Schäden abzurechnen sind, wieder über den vollen Betrag. Kurz, wenn sie gedenken in der Wohnung langfristig zu bleiben, lohnt sich das Einzahlen der Kautionshöhe auf ein Bankkautionskonto.

Ihre profunde Partnerin rund um Immobilien